Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

30. Jahrgang. Scranton, Pa., den 24. August 1894. Nummer 34.

Das billigste deutsche Möbel-Geschäft in der Stadt Scranton

ist Wm. Sissenberger's,

No. 229 und 231 Penn Avenue, gegenüber der Baptisten Kirche.

Kommt und sehet unsern Vorrath von

Parlor-Suits in Plüsch, Brocatelle und Tapestries, Plüsch-Rocker,

Bedroom-Suits, sowie Möbel jeder Art,

Matratzen, Bettfedern, etc.

Polster-Arbeiten werden auf Bestellung angefertigt. Reparatur-Arbeiten aller Art werden prompt und billig besorgt. Sprecht in meinem Laden vor und spart Geld.

Die Wahrheit

unserer Anzeigen finden sich auf den Waarentischen.

—o—

Wo könnt Ihr wieder die gleichen Bargains finden, wie hier?

Fruchtkannen-Rubbers, 1 Duß	4 C
Tischmesser, jedes	4 C
Große Packete Toilettenpapier	4 C
Crepe Tissuepapier, 1 Bogen	4 C
Transparente Tafeln	4 C
Musikkästchen	4 C
Suppenschüsseln	4 C
Regalpapier, 24 Bogen	4 C
Celluloid Bilderrahmen	4 C
China Gurkenschüsseln	4 C
Gravirte Blumenschalen	4 C
Kinder-Bibs mit Spitzenbesatz	4 C
Gebleichte Handtücher, 1 Yard	4 C
50 Fuß Meßschnur, nur	4 C
Suppenlöffel mit schwarzem Griff	4 C
Anchor Backpulver, ½ Pfd	4 C

Hübsches Kasten-Papier.

Untere Abtheilung.

Puppenköpfe	von 10 Cts. auf.
Gute Linie Puppen	von 10 Cts. auf.
Hübsche Nußschüsseln, geschliffenes Glas	10 C
Pipkins, 1 bis 2 Quart haltend	10 C
Spielkarren aus Stahl für Kinder	24 C
Gute Besen	14 C
Gute merikanische Hammock	50 C
Gute Aufwup-Bürsten	10 C
2 oder 3 Quart irdene Stewtöpfe	10 C
Große Spucknäpfe aus Blech oder Erde	10 C
Waschschüssel und Krug	74 C
Großer offener Chambre	74 C
Frau Potts' Bügeleisen, nickelplattirt, Set	98 C
Jardinieres, hübsch bemalt	10 C
Oeltischtuch, 1¼ Yard breit, per Yard	19 C

Viele Bargains in emaillirter Waare, um damit aufzuräumen.

—o—

Der große 4 Cents Store,

310 — Lackawanna Avenue, — 310.

Matratzen!

Wünscht ihr gute Matratzen und Federn, dann kauft sie in der Fabrik.

☞ Wir verkaufen billig. ☜

Möbeln neu überzogen, Carpets gereinigt, Federn erneuert. Messingene und eiserne Bettstätten, Kinderbetten und Krippen.

—o—

Die Scranton Bedding Companie,

No. 602 und 604 Lackawanna Avenue, Ecke von Adams Avenue.

Wenn Sie daran denken,

Neue Carpets

anzuschaffen, so können wir Ihnen gut dienen. All die wünschenswerthesten Sorten sind hier und zu richtigen Preisen. Dann haben wir andere Sorten von

Fußboden-Bedeckungen, Linoleums, Matten, Art Squares, leinenes Crumb Cloth, etc.

—o—

Rugs! Rugs!

Byzantiner, Smyrna und Orientalische Rugs,

alle Größen, von einer einfachen Thür bis zu der Größe zur Deckung eines ganzen Zimmers.

—o—

Kerr und Sieberker,

406 und 408 Lackawanna Avenue.

Zweig-Laden Watt Gebäude, Carbondale.

Spezieller

Sommer-Verkauf

bis zum 1. Sept. 1894.

Alle $1.00 Artikel reduzirt auf 85 Cents.

Alle 50 Cts. Artikel reduzirt auf 42 Cents.

Alle 25 Cts. Artikel reduzirt auf 21 Cents.

Alle 10 Cts. Artikel reduzirt auf 8 Cents.

Gelee-Gläser, 25 Cents das Dutzend.

Unser Vorrath umfaßt:

Blechwaare, Glaswaare, Töpferwaare, Holzwaare, Körbe, Spielsachen, Puppenkutschen, Puppen, Geschmeide, Notions, Plüsch-Artikel, Messerschmiedwaare und so weiter.

Perry's, Lackawanna Avenue, Scranton, Pa. **523**

gegenüber der deutschen Odd Fellows Halle.

Das Bezirks-Turnfest.

Der Turnverein von Trenton, N. J., traf im Laufe des Samstag Nachmittags als der erste von Auswärts hier ein. Diesem folgten später am Abend die Turngemeinde, Germania, Southwark und Gambrinus Turnvereine von Philadelphia, letzterer mit einem aus Zöglingen bestehenden Musikcorps, das recht brav spielte. Der Turnverein von Camden, N. J., begleitete die Philadelphier und ist mit Damen und Schülern in einer Gesammtstärke von etwa 63 Personen hier vertreten. Auch der Turnverein Vorwärts von Williamsport traf etwas später ein. Unter dem Vortritt von Guth's Band machten die Vereine Abends eine Parade die Lackawanna Avenue hinauf und dann zurück nach der Turnhalle an siebenter Straße, wo der formelle Empfang stattfand und den Gästen Erfrischungen servirt und die Quartierkarten ausgehändigt wurden.

Am Sonntag Vormittag wurden die Vorbereitungen für das am Nachmittag beginnende Preisturnen getroffen und die Klasseneintheilung festgesetzt. An dem Preisturnen an Reck, Barren und Pferd betheiligen sich etwa 175 Turner und die Uebungen müssen als ausgezeichnet bezeichnet werden.

Am Abend trug die Sängerrunde ein Lied zum Willkommen vor und Herr John Lentes hielt die offizielle Festrede. Der Redner sprach mit Ueberzeugung und Feuer über die Prinzipien der Turnerei, den Sinn der Turner für Freiheit, ihren Patriotismus, und ließ auf diesem populären Gebiete nichts unerörtert. Verdienter Beifall lohnte ihm. Der Scranton Liederkranz war ebenfalls ziemlich vollzählig erschienen und trug eines seiner besten Lieder vor.

Später zeigten dann die Turner Charles Laudon von Camden, Joseph Laune von Trenton, Fred. J. Mörtens, Herm. Arnold, Richard Umfried und Wm. G Friedgen von Philadelphia ihre Kunstfertigkeit im Fechten; und George Mays und Hermann Ubele von Philadelphia im Knutenschwingen. Im Ganzen genommen, war der Abend der geselligen Unterhaltung gewidnet, animirt durch die zahlreich anwesenden Damen, und erst Montag Morgen 2 Uhr verließen die letzten Gäste die Halle.

Das Pic Nic.

Bedenkliche Mienen machten am Montag Morgen die Turner und ihre Freunde, denn ein feiner Sprühregen hatte begonnen und der Himmel zeigte graue Wolken. „Sollen wir, oder sollen wir nicht ausmarschieren?" war die bange Frage. Man entschloß sich für eine abwartende Haltung, denn es blieb ohnedies nichts anderes übrig—und wirklich hellte es sich gegen 11 Uhr auf und das Kommando: „Fertig zum Ausmarsch!" ward gegeben.

Der Zug der Turner und Gäste formierte sich in folgender Ordnung: Guth's Kapelle, Turngemeinde, Germania, Southwark und Gambrinus Turnvereine von Philadelphia, letzterer unter Vorantritt seiner Band, Turnverein von Camden und Damenklasse, Wilmington Turnverein, Wilkesbarre Turnverein (22 Mann), Turnverein Vorwärts von Williamsport, Scranton Sängerrunde, Athletic Club, Kriegerverein, Grütliverein, Arbeiter Fortb. Verein, Knaben- und Mädchenklassen des Scranton Turnverein und die Aktiven desselben; den Beschluß machte ein Bandwagen mit Turnschülern und Schülerinnen. Die Parade war hübsch, würde aber ohne den Straßenschmutz und das drohende Wetter eine wahrhaft glanzvolle geworden sein. Der Zug ging durch mehrere Straßen in der Stadt und auf der Südseite und erregte allenthalben Aufsehen.

Im Central Park angekommen, pflegte man der nöthigen Ruhe bis 2 Uhr Nachmittags, um welche Zeit die am Sonntag begonnenen Uebungen forgefetzt wurden. Den Ausgang des Preisturnens finden die Leser weiter unten mit den Namen der Sieger. Die Preisrichter waren: August Arnold, Dr. J. J. Schmidt, D. M. Krug, Albert Neusche, F. A. Finkeldey, G. Bojus, A. Seibert, Wm. Haar, Joseph Funk, H. Mann, B. Brenheim, George Seikel, F. Lück.

Wer Sinn und Verständniß für turnerische Uebungen besitzt, muß mit Genugthuung den hübschen, graziösen und korrekten Uebungen der Mädchen- und Knabenklassen unter der Leitung von Turnlehrer Staiber zugeschaut haben und gestehen, daß er nie etwas Herrlicheres von jugendlichen Schülern gesehen, wie Alles so exakt und selbstbewußt vor sich ging. Lob verdiente auch die Camden Damenklasse, welche unter der Aufsicht von Turnlehrer Finkeldey ihre Fertigkeit im Marschieren, Keulenschwingen und am Barren zeigte. Das Wettlaufen der Erwachsenen erregte ebenfalls große Aufmerksamkeit. Aber einen geradezu überwältigenden Eindruck machten die Massenübungen der gesammten Aktiven und ihre Marschübungen, an denen sich unser Militär wohl ein Vorbild nehmen dürfte.

Die Aufgabe der Preisrichter war, wie dies stets der Fall ist, eine mühevolle und erst um halb 10 Uhr Abends konnte das Resultat verkündigt werden. Es war wie folgt:

Riegen-Turnen.

Preis
1. Gambrinus Turnsektion.
2. Scranton Turnverein.
3. Vorwärts, Williamsport.
4. Germania, Philada.
5. Camden, N. J.
6. Trenton, N. J.
7. Southwark, Philada.

Einzelpreise; erste Stufe.
1. W. Stetzenberger, Turng., Phila.
2. Max Ost, Gambrinus T., Phila.
3. Frank Steudel, Germania, Phila.
4. George Seher, do.
5. Wm. Friedgen, Turngem., Phila.

Volksturnen.
1. Herm. Arnold, Turngem., Phila.
2. Wm. Ludacher, Turng'de, Phila.
3. F. B. Nuß, Williamsport T.

Ringen.
Henry Clark, Trenton.
Emil Baumner, Gambrinus.

Schwimmen.
Chas. H. Meyer, Turngemeinde.
Louis Zietz, Southwark, Phila.

Keulenschwingen.
George May, Turngemeinde.
Herm. Nebele, Southwark, Phila.

Säbel-Fechten.
Herm. Arnold, Turngemeinde.
Wm. Friedgen, do.

Floret-Fechten.
Wm. Friedgen, jr., Turngemeinde.
Herm. Arnold, do.

Geistiges Turnen.
D. M. F. Krug, Southwark, Phila.
Louis F. Schneck, Turngemeinde.

Im Wettlauf, 100 Yards, machte Otto Robinson von hier die beste Zeit, mit 11 3.5 Sekunden. Ihm zunächst kamen Henry Schimpff von Philadelphia mit 11 3.5, dann C. A. Baumgärtner, ebenfalls von Philadelphia, mit 11 4.5, George Koch und Tim. Quinnan von hier mit 12 Sekunden. Beim Stabspringen machte Herm. Arnold 8 Fuß 10 Zoll, Wm. Stetzenberger 8 Fuß 8 Zoll, Henry Schimpff 8 Fuß 6 Zoll; alle drei gehören der Turngemeinde an. Elmer Neckewig vom Southwark Turnverein stemmte ein 100 Pfund Gewicht 15 Mal, Wm. Stetzenberger von der Turngemeinde 9 Mal, F. B. Nuß von Williamsport 12 Mal und Henry Schimpff von der Turngemeinde 6 Mal.

Es verdient erwähnt zu werden, daß gegenüber dem vor vier Jahren in Trenton abgehaltenen Bezirksturnfest sich ein bedeutender Fortschritt verzeichnen läßt.

Die Excursion.

Man schätzt, daß mindestens 800 Personen an der Excursion nach Farview theilnahmen; die meisten fuhren mit dem regulären Zuge, andere folgten später nach. Es war unangenehm kühl dort droben am frühen Morgen, später erwärmte sich die Luft ein wenig mehr. Ein zwischen Scranton und Wilkesbarre Turnern verabredetes Ballspiel fand nicht statt. Dem Tanze wurde wacker zugesprochen; viele besuchten auch den Aussichtsthurm, wozu die klare Atmosphäre besonders einlud; andere vergnügten sich in verschiedener Weise, auch an launigen Ansprachen fehlte es nicht, und war es in diesem Fache besonders Turner Ed. Bartl, der excellirte. Die auswärtigen Gäste waren von der Fahrt hinauf und herab entzückt, anderen standen dabei die Haare zu Berge.

Die Rückkehr erfolgte, ohne daß irgend ein Unfall stattgefunden. Am Dienstag Abend gaben die Damen des Scranton Turnvereins den Turnschwestern von Camden eine offizielle Abschiedsfeier in der Turnhalle, mit Erfrischungen und einem Tanzkränzchen.

Unsere Gäste von Brewerytown, die Gambrinus Turnsektion, mußten einem vorher getroffenen Uebereinkommen gemäß schon am Dienstag Nachmittag 3 Uhr nach Philadelphia zurückkehren, konnten also die Excursion nicht mitmachen. Wir haben unter ihnen recht gemüthliche Seelen getroffen, von denen zu scheiden uns schwer ward.

Freude bereitete es uns, in Herrn Louis Holler einen Collegen von der Feder zu treffen. Er ist Herausgeber des Camden (N. J.) Journal und Gründer des dortigen regsamen Turnvereins. Herr Holler war erst am Freitag von der Bundestagsatzung aus Denver zurückgekehrt und bereits am Samstag Nachmittag wieder auf der Fahrt nach Scranton.

Der kleine Junge, der so stramm im Zuge mitmarschirte und fast alle Strapatzen der Erwachsenen mitmachte, ist der Sohn des Turnlehrers Fritz Finkeldey von Camden.

Bezirksturnwart Beßner zeigte sich seiner schwierigen Aufgabe in jeder Hinsicht gewachsen.

A. Weise, Henry Auer und Albert Reichard, drei der Alten von der Philadelphia Turngemeinde, hatten es sich auch diesmal nicht nehmen lassen, Scranton einen Besuch abzustatten.

Viele der Auswärtigen besuchten die Stahlwerke, die Gruben und andere sehenswerthe Punkte.

Die Deutschen von Scranton hoffen von Herzen, daß es ihren lieben Gästen hier gefallen hat und daß sie Ursache haben, mit nur angenehmen Erinnerungen an den Scrantoner Aufenthalt zurückzudenken.

Viele Scrantoner waren enttäuscht, daß sie keine Einquartierung erhielten; es waren Anmeldungen genug da, um noch weitere 50 Mann aufzunehmen. Die Südseite blieb hinter anderen Stadttheilen nicht zurück.

Wir hätten unsern Bericht über das Turnfest gerne ausführlicher gemacht, aber die Scheriffsverkäufe beschränkten Zeit und Raum.

Von dem Scranton Turnverein haben Turnlehrer Staiber, Louis Gscheidle und Fritz Hummler speziell anstrengenden Dienst vor und während dem Feste gehabt. Nur wer schon selbst mit dabei war, hat einen Begriff von all den Mühseligkeiten, die ein derartiges Fest einigen Wenigen auferlegt, denn die anderen scheuen jede Mühe und wollen sich nur amüsiren.

Scranton

Spar-Bank,

122 Wyoming Avenue,

Scranton, Pa.

Das älteste Spar-Institut im nordöstlichen Pennsylvanien.

James Blair, Präsident.
S. B. Price, Vize Präs.
H. C. Schäfer, Cassirer.
A. B. Blair Assist. Cassirer.
Theo R. Straub, Teller.

Direktoren:

James Blair, S. B. Price,
Geo. H Catlin, Frank M. Spencer,
A. B. Blair, James Archbald.
W. D. Kennedy, Dewitt C. Blair.
Wm. F Kiesel, Jas. W. Oakford.

Führt ein allgemeines Bankgeschäft.
Stellt Wechsel zahlbar in irgend einem Theile der Welt aus.
3 Prozent Interessen auf Depositen bezahlt
Um Kundschaft wird gebeten.

Offen Samstag Abends von 7 bis 8 Uhr.

Wissen Sie auch,

was für eine Sorte Brillen zu trägen? Verlaßt euch nicht auf euer eignes Gutachten bei der Auswahl, da ihr eure Augen wissenschaftlich und kostenfrei geprüft bekommen könnt. Kopfweh und Nervosität oft nur den Augen entspringend, gelindert. ☞ Künstliche Augen eingesetzt ohne Schmerzen.

Dr. Shimberg, 305 Spruce Straße.

Conrad Schröder,

Baumeister und Contraktor,

übernimmt

Neubauten von Backsteinen und Holz

und stellt Reparaturen in kürzester Frist her.

Deutsche Apotheke,

— von —

C. Lorenz,

418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Deutsche Apotheke

von

Daniel G. Gelbert,

402 S. Washington Ave., Ecke Riverstr.

Dem Anfertigen von Rezepten bei Tag und Nacht besondere Aufmerksamkeit gewidmet.
Reinste Arzneimittel und Patent-Medizinen so billig wie sonstwo. Telephone No. 74.

Herrmann Osthaus,

Deutscher Rechtsanwalt,

Zimmer 55, Commonwealthgebäude,

Scranton, Pa.

Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch.

G. M. Watson. R. A. Zimmerman.

Watson und Zimmerman,

Advokaten und Rechts-Anwälte,

225 Washington Avenue,

dem Courthaus gegenüber. Deutsche Clienten werden speziell berücksichtigt.

John Klasen, Herren-Schneider,

317 Linden Straße,

Indem ich allen Freunden zur Anzeige bringe, daß ich mich am obigen Platze etablirt habe, gebe ich die Versicherung daß ich meine werthe Kunden in Schnitt, Qualität des Tuches und Preisen zufrieden stellen werde.

Etablirt 1859.

Wechsel, Passage

— und —

Feuer Versicherungs Geschäft,

— von —

Wm. F. Kiesel,

No. 515 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantirt.

Geschmeide, Taschen- und Wanduhren,

***

Billiger als je zuvor.

Schimpff's Juwelierladen,

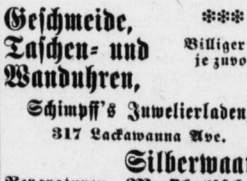
317 Lackawanna Ave.

Reparaturen Spezialität.

***

Silberwaare, Musikalische Instrumente.

Fred. Hummler,



328 Lackawanna Avenue.

Hyde Parker Notizen.

— Frau Sanburg und zwei Kinder reisten am vorletzten Mittwoch nach Deutschland.

— Der am Mittwoch verstorbene Thomas Theobald wurde am Freitag von der katholischen St. Johannis Kirche aus beerdigt.

— Eine Schwester des Herrn Peter Weinß und deren Nichte von Pike County waren vor und während des Turnfestes hier auf Besuch.

— Dem Geleiseleger George Schell von Swetland Straße fiel am Freitag bei den Sandbanks eine schwere Schiene auf die rechte Hand und zerquetschte dieselbe.

— Thomas Phillips von Nord Hyde Park wurde am Dienstag in dem Tripp Slope von einer von der Decke herabstürzenden Kohlenmasse gestreift und ihm der linke Arm und die Schulter zerfleischt. Es war ein knappes Entkommen vom Tode.

— Ein Versuch wurde kürzlich gemacht, das Wohnhaus von Patrik Hennelly an Dritter Avenue in Brand zu setzen; man fand am Samstag Morgen eine mit Oel getränkte brennende Masse in einem Angebäude.

— Die in Aussicht stehende Entfernung des Oxford Culmhaufens wird der Stadt die Gelegenheit bieten, die 8. und 9. Straße, von Jackson und Luzerne, und die Oxford Straße, von Zehnter zur Meridian, zu eröffnen. Die D. L. & W. beabsichtigt nemlich und hat bereits dazu Vorbereitungen getroffen, die kleinen Kohlensorten aus dem Culm auszuscheiden und dann die Ueberbleibsel in die ausgearbeiteten Gruben hineinzuwaschen, wodurch noch der Vortheil entsteht, daß der Grund gegen Senkungen geschützt wird.

Aus dem oberen Thale.

— Ein in Olyphant wohnender Pole wurde am Freitag Abend nahe genannter Ortschaft von einem Excursionszuge getroffen und getödtet.

(Carbondale Correspondenz.)

— Im Danville Irrenasyl ist vergangene Woche ein 24 Jahre alter Sohn der Eheleute John Kase gestorben.

— Das Pic Nic der Sieben County Veteranen zu Farview am vorletzten Mittwoch soll angeblich von 20,000 Personen besucht worden sein, doch ist diese Zahl wohl übertrieben. Am Abend nahmen 160 Personen an dem Bankett in dem Hotel Anthracite dahier theil.

(Archbald Correspondenz.)

— Durch das Scheuen des Gespannes der Riverside Store Co. am Donnerstag wurde Henry Roth aus dem Fuhrwerk geschleudert und brach einen Arm.

— Samstag Nacht nnd Sonntag fanden hier wieder Ruhestörungen in der slowackischen Colonie statt, denen Saufgelage voraus gingen. Mehrere Personen wurden schwer verletzt und eine Anzahl Verhaftungen erfolgten.

— Der Constable Jonathan Benison schoß am Dienstag Abend dem Polen Olschifoki, der angeblich gegen die Verhaftung eines Landsmannes remonstrirte und mit dem Beamten sich in ein Handgemenge einließ, eine Kugel in den Schenkel.

— Am Mittwoch Abend wurde Frl. Minnie Probst mit Herrn Sidney Heath von Jermyn, und Herr John C. Peters mit Frl. Dora Brill durch Herrn Pastor Schabinger getraut. Am 29. August wollen Frl. Minnie Sauer und Herr Fred. Schwarztrauter miteinander den Ehebund eingehen.

Wayne County.

— Herr Max Voigt von Texas weilt in Honesdale bei seinem Bruder Alex. Voigt zum Besuch.

— Der 70 Jahre alte Wm. Allwitz von Hawley ist am Dienstag auf die Anklage verhaftet worden, mit seiner 14 Jahre alten Tochter Josephine Blutschande getrieben zu haben.

— In den Seidenwerken von Dexter, Lambert & Co. zu Hawley brach Freitag Abend um 10 Uhr ein Feuer aus, welches seinen Ursprung im zweiten und dritten Stockwerke des Mittelgebäudes hatte. Das Städtchen hat keine Feuerwehr und die Eimerbrigade konnte den Flammen keinen Einhalt thun, so daß das Hauptgebäude vollständig zerstört ward. Die Glasschleiferei von O'Connor & Sohn, die Mahlmühle von Taft & Pierson und mehrere Holzgebäude in der Nähe waren lange Zeit in großer Gefahr, wurden aber wenig oder gar nicht beschädigt, so daß man den Extrazug, der die Feuerwehr von Honesdale holen sollte, zurückrufen konnte. Der Verlust von Dexter, Lambert & Co. wird etwa $500,000 betragen und es verlieren 300 Mädchen, Knaben und Männer ihren Verdienst. Der Betrag der Versicherung ist s

Dunmore.

— Das Postamt ist am Samstag Abend nach dem Daly Gebäude verlegt worden.

— Wm. Long von Ridge Straße, ein Fuhrmann der Pennsylvania Kohlen Co., wurde vorletzten Mittwoch Morgen an der D. L. & W. Bahn nahe No. 7 von einem Kohlenzuge überfahren und furchtbar verstümmelt.

— Ein 4 Jahre altes Kind der Eheleute Bernhart Köner von Bunker Hill spielte am Dienstag mit Streichhölzchen, seine Kleider geriethen in Brand und es verbrannte elendiglich. Bei den Löschversuchen trug dessen Mutter schlimme Brandwunden an den Händen davon.

Dr. Weblau,

Deutscher Arzt,

No. 322 Mulberry St., zwischen

Penn und Wyoming Avenues.

Office Stunden: Von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags.

Dr. G. E. Roos.

'n Deutschland approbirter Arzt.

Office und Wohnung:
232 Adams Avenue, direkt dem Courthaus gegenüber.

Sprechstunden; bis 9 Uhr Morgens, ½2—¼4 Nachmittags, ½8—9 Abends.
Telephon No. 1063.

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt,

240 Adams Ave., Courthaus gegenüber.
Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2.30—4.30 Nachmittags und 7—8 30 Abends.
Telephon No. 742.

Dr. Geo. Luxemburger,

Deutscher Zahnarzt,

431 Spruce Straße, Zimmer No. 6.
Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt.
Die Deutschen sind freundlichst eingeladen.

Dr. G. Edgar Dean,

Spezialarzt für

Augen-, Nasen-, Ohren- und Halsleiden,

☞ Hat in Deutschland und Oesterreich studirt und spricht Deutsch.

Office: 616 Spruce Straße.
Sprechstunden: 9-12 Morgens, 2—5 Nachm.

W. G. Ward. S. G. Horn.

WARD & HORN,

Rechts-Anwälte,

Office, 429 Lackawanna Ave.

FRANK T. OKELL,

Rechts-Anwalt,

Zimmer No. 5, Coal Exchange,

Scranton, Pa.

Chas. D. Neuffer,

Notariat-, Wechsel- —und— Dampfschifffahrt-Geschäft,

528 Lackawanna Avenue.

Bier-Brauerei

— von —

Chas. Stegmaier & Sons,

Wilkesbarre, Pa.

John Armbrust,

Deutscher Metzger,

No. 219 Penn Avenue,

wird sich bestreben, durch ausgezeichnete Würste jeder Art und stets frisches und bestes Fleisch seine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen. Das beste Schmalz in der Stadt in Kesseln.

Chas. Schadt. John A. Schadt.

Chas. Schadt & Bro.,

Feuer, Unfälle und Lebens Versicherung.

No. 2 Library Gebäude, Scranton, Pa.

Chas. Zang. F. Kapmeyer

Zang & Co.,

Dampf Bottling Werke,

121 Penn Avenue.

Fabrikanten von
Trauben-Soda, Birch-Bier, Sodawasser, Sarsaparilla, Selters-Wasser, Belfast Ginger Ale, Crab Apple Cider.

Lagerbier und Porter in Flaschen für den Hausgebrauch werden kostenfrei in's Haus geliefert. ☞ Telephon No. 592.

Fritz Dürr's

Union

Restauration & Salon,

313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Louis Lohmann's

Hotel,

323 und 325 Spruce Straße.

—)o(—

St. Louis Anheuser Busch und E. Robinson Biere. Berliner Weißbier. Von Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Ale.

Warme und kalte Speisen

zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jahreszeit Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.